

## **Festliche Hauptversammlung "22 Jahre EVTA-Austria"**

Samstag, 12. November 2022  
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Rektorats-Sitzungssaal (A0101)

Bericht von Helga Wagner

Da unsere 20. und 21. Hauptversammlung via Zoom sehr erfolgreich stattfinden konnten, haben wir unsere Jahresversammlung diesmal als Hybrid-Veranstaltung angeboten. So konnten auch unsere entfernt lebenden Mitglieder ohne Zeit- und Kostenaufwand daran teilnehmen.

Die Berichte vom Chairman des 10.ICVT und dem Kassier waren durchwegs positiv bis euphorisch und wurden von uns positiv aufgenommen. Bei der folgenden Wahl wurde der gesamte Vorstand neu gewählt. Einige Rücktritte wurden neu besetzt, etliche neue Ländervertreter\*Innen kamen dazu, Ehrenmitgliedschaften wurden bestätigt.

Nach einer Erholungspause folgte der Festakt, zu dem auch etliche Gäste aus dem Kreis der zu Ehrenden geladen waren.

Hier das Programm:

### **Festakt**

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): Drei Duette  
Ekaterina Krasko, Sopran  
Benjamin Harasko, Bariton  
Pantelis Polychronidis, Klavier

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Kammersänger Adrian Eröd  
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Univ. Prof. Sebastian Vittucci

Richard Strauss (1864 - 1949): Und morgen wird die Sonne wieder scheinen  
Franz Lehar (1870 - 1948): Viljalied aus "Die lustige Witwe"  
Rebecca Nelsen, Sopran  
Pantelis Polychronidis, Klavier

Nach der Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder gab es noch einen geselligen Ausklang mit Wein und Brötchen.

### **Bericht der scheidenden Präsidentin: 22 Jahre EVTA- Austria**

22 Jahre EVTA-Austria – was gibt es hier zu feiern?

Ja, das Schicksal in Form einer Pandemie hat nicht nur unsere Planungen gestört. Es begann mit der Absage des Eurovox, der im Sommer 2020 in Edinburgh hätte stattfinden sollen. Einen Tag nach der Absage erfuhren wir, dass der Chairman plötzlich an Corona verstorben war – ein Schock für uns alle!

Im Herbst 2020 konnten wir unseren 20. Jahreskongress unter strengen Vorschriften abhalten, doch zum Feiern war die Situation nicht geschaffen. Allerdings bot das Internet eine Möglichkeit zur Kommunikation. Ein schwacher Ersatz im Vergleich zum Präsenzkontakt; trotzdem fand unsere 21.Hauptversammlung als erfolgreiche Zoom-Veranstaltung statt – man musste sich daran gewöhnen.

Für uns war im Sommer 2020 eine schwere Entscheidung zu treffen, denn die ersten Zahlungen für den ICVT 2021 waren bereits Ende August fällig. In einer hitzigen Zoom-Konferenz überwog in unserem Vorstand letztlich die Vorsicht: Wir entschlossen uns, den Kongress auf Sommer 2022 zu verschieben.

Diese neue Situation löste zunächst größte Besorgnis aus. Die Website für den ICVT war bereits längst in Betrieb gegangen; das detaillierte Programm lag vor. Es kamen kaum Absagen der Bewerber für Abstracts, doch kamen zunächst sehr wenige Anmeldungen von Besuchern für unseren Weltkongress! Wir waren in einer für uns ungewohnten Zerrissenheit, doch die Optimisten überwogen und wir planten - trotz der Horrormeldungen aus aller Welt - unbeirrt weiter.

Ende Juli 2022 geschah dann das Wunder: Es kamen plötzlich noch etwa 100 Anmeldungen herein und dadurch stieg die Gesamtzahl der Teilnehmer auf etwa 400, was unsere kühnsten Hoffnungen übertraf und mich als eine der Hauptverantwortlichen sehr erleichterte.

Nun sind wir mit der Nachlese des sehr positiv beurteilten ICVT beschäftigt. Wir geben in der 22. Hauptversammlung Rechenschaft und planen die Zukunft unseres Vereines. Der Vorstand wird neu gewählt; einige Mitglieder scheiden aus und werden durch andere ersetzt; als Ländervertreter bewerben sich auch neue Vorstandsmitglieder. In manchen Positionen gibt es sozusagen einen Generationenwechsel.

Ich selber bin nach 30jähriger Tätigkeit als Opernsängerin in meine Heimatstadt als Lehrerin zurückgekehrt. Als unser Bund österreichischer Gesangspädagogen im Jahr 2000 gegründet wurde, unterrichtete ich bereits seit acht Jahren am Konservatorium der Stadt Wien (MUK Privatuniversität) und an der Musikakademie (MDW). Zunächst wählte man mich als Vizepräsidentin, 2008 dann als Präsidentin von EVTA-Austria; wie der Verein seit 2010 heißt. Wie einige von Ihnen wissen, hat man mich beim Abschluss des ICVT zur Ehrenpräsidentin ernannt, was für mich eine große Ehre und Freude bedeutet. In diesem Sinne wünsche ich unserem Verband weiterhin viel Freude und Erfolg AD MULTOS ANNOS!